

App liefert Spielblätter nach Hause

Nur Notbetreuung im Kindergarten – Neue Wasserleitung und Glasfaserkabel für Harrling

Zandt. (rs) Der Gemeinderat traf sich zu einer weiteren Sitzung im Schulungsraum des Feuerwehrhauses. Einen Schwerpunkt bildete die Behandlung von Bauvorhaben.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gratulierte Bürgermeister Hans Laumer 2. Bürgermeister Heinrich Schweiger zur Ehrung für besondere Verdienste um die kommunale Selbstverwaltung. Innenminister Joachim Hermann sprach ihm für sein verdienstvolles Wirken Dank und Anerkennung mit einer Urkunde aus. Durch diese Auszeichnung wird sein langjähriges Engagement in der Kommunalpolitik vonseiten des Staates besonders gewürdigt.

Ausrüstung für FFW Zandt

Zugestimmt wurde dem Antrag der Feuerwehr Zandt auf Übernahme der beantragten Kosten für die Anschaffungen der Feuerwehr Zandt entsprechend dem Beschaffungsplan 2021 in Höhe von 4237,46 Euro. Neben zahlreichen Ersatzbeschaffungen von Kleidung und Ausrüstungsgegenständen sind auch Neuanschaffungen von Einsatzgeräten vorgesehen. Der Feuerwehrverein übernimmt Kosten in Höhe von rund 4700 Euro.

Bürgermeister Laumer informierte, dass der Kindergarten weiterhin in Notbetreuung mit rund 30 Kindern läuft. Der Kindergarten bietet, wie von Gemeinderat Eisenreich angeregt, den Kindern daheim Informationsmaterial und Spielblätter an. Diese werden mit der neuen Kindergarten-App, die sehr gut ankommt, zur Verfügung gestellt.

Der Bürgermeister sprach auch den anstehenden Kindergartenneubau an. Hier laufen seit Montag die vorbereitenden Maßnahmen. Im



Auf der Baustelle des Kinderhauses Zandt laufen die vorbereitenden Arbeiten.

Foto: Rosemarie Stelzl

Vorfeld wurden vom Bauhof schon etliche Abbrucharbeiten, Entfernung des Pflasters usw. durchgeführt.

Die angebotenen Impffahrten für Senioren werden angenommen. Hier bedankte sich Bürgermeister Laumer ausdrücklich bei den Seniorenbeauftragten Inge Aumer und bei Ludwig Schnitzbauer.

Baubeginn am 15. März

Im Hinblick auf die Verlegung einer neuen Wasserleitung und Glasfaserkabel sowie einer Gasleitung in der Ortsdurchfahrt Harrling in-

formierte der Bürgermeister, dass die Bauarbeiten in drei Bauabschnitten durchgeführt werden. Baubeginn ist am 15. März mit Bauabschnitt I von der Kreuzung Schlossergasse/Birkenweg, Dorfstraße bis zur Einmündung in die Kreisstraße. Die Umleitung wird großzügig gestaltet und eine Anfahrmöglichkeit für die betroffenen Anlieger bleibt bestehen. Der Bauabschnitt II erfolgt von der Kreuzung Schlossergasse/Birkenweg bis zur Bäckerei Schollerer und Bauabschnitt III verläuft bis zur ehemaligen Schule. Nach Auskunft von Bürgermeister Laumer werden die

möglichen Kanalsanierungen im Gemeindebereich forciert, damit noch die hohen Förderungen in 2021 erreicht werden.

Weitere Hundekotbehälter

Um die Problematik mit dem Hundekot besser in den Griff zu bekommen, werden nach Auskunft des Bürgermeisters noch weitere Hundekotbehälter an den kritischen Bereichen aufgestellt.

Hans Laumer erläuterte, dass der Naturlehrpfad mit Fördermitteln (Antrag ist gestellt) wieder instandgesetzt wird. Angestrebt ist eine langfristige Pacht des Kellerbergs mit den Einrichtungen, wie Biergarten und Bewirtschaftungsstätte. Schließlich sprach sich das Gremium für den Abschluss eines längerfristigen Pachtvertrages aus, dessen Modalitäten noch abgeklärt werden müssen. Eine geringfügige Ertüchtigung des Biergartens hält der Gemeinderat für unumgänglich.

Auf Nachfrage von Gemeinderat Eisenreich wird laut Bürgermeister Laumer die Badangelegenheit Harrling, sobald es Corona zulässt, Thema sein. Hier soll etwas vorwärtsgen.

In nichtöffentlicher Sitzung wurde neben der Behandlung von Personal- und Grundstücksangelegenheiten der Auftrag für die Erneuerung des Regenwasserkanals von der Kreisstraße zur Gartenstraße bzw. in der Gartenstraße in Harrling an Firma Blüml Bau GmbH & Co. KG, Prackebach, mit einer Bruttoangebotssumme von 160 856 Euro vergeben.

Etliche Bauangelegenheiten behandelt

Das gemeindliche Einvernehmen erteilte der Gemeinderat Zandt dem Bauantrag von Matthias Strobl, der den Anbau einer Produktionshalle mit Technikraum an das bestehende Gebäude in Zandt, In der Au 9, plant. Zugestimmt wurde ebenfalls den notwendigen Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplans Gewerbegebiet „In der Au“. Die Befreiungen beziehen sich auf Dachform und Dachneigung sowie die Überschreitung der festgesetzten Gebäudebreite.

Ohne Einwendung genehmigt wurden des Weiteren der Bauantrag von Ramona Probst auf Anbau eines Büros und Geräteraums an das bestehende Wohnhaus in Zandt sowie der Bauantrag von Katharina Wutz und Stefan Altmann, Arnschwang, auf Neubau eines Einfamilien-

wohnhauses mit Garage in Zandt im Baugebiet „Stockerfeld“. Wie beantragt, konnte dieses geplante Vorhaben im Baugenehmigungsverfahren behandelt werden.

Befürwortet wurde auch der Antrag auf Bauvorbescheid von Maria Menacher, Zandt, die ein Einfamilienwohnhaus mit Doppelgarage in Zandt bauen will. Die Erschließung ist gesichert, wobei der Bauherr den Anschluss an die gemeindliche Schmutzwasserkanalisation bis zur Einleitungsstelle eigenverantwortlich durch eine Hebeanlage zu errichten hat.

Keine Einwendungen gab es zum Bauantrag von Josef Kerner auf Neubau eines Heizhauses mit Pelletslager in Dietersdorf.

Das gemeindliche Einvernehmen

erhielt der Bauantrag von Verena und Florian Breu, Zandt, auf Anbau eines geschlossenen Carports an das bestehende Wohnhaus in Zandt. Bezüglich der Überschreitung der im Bebauungsplan „Am Weißgraben Erweiterung I“ festgesetzten Baugrenze wird der notwendigen Befreiung zugestimmt.

Behandelt wurde schließlich die Anfrage auf mögliche Bebauung eines Grundstücks im Baugebiet Stockerfeld, Zandt, mit einem Doppelhaus. Bei Einhaltung der Festsetzungen des Bebauungsplans „Stockerfeld“ bestehen keine Einwände. Ausdrücklich wurde aber vom Gemeinderat darauf hingewiesen, dass etwaigen Abweichungen bzw. Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplans nicht zugestimmt wird.

-rs-